

"Fünf Elemente" - 431art 2001, Video, Farbe, 29 Min.

In "Fünf Elemente" setzt sich 431art mit Weisen der Welterklärung auseinander. Die fünf Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft und Aether werden in der indischen Philosophie als basale Qualitäten aller sichtbaren Dinge aufgefasst, als Qualitäten, die in ihrer jeweiligen Korrelation die Körperwelt bestimmen. In Analogie zu diesen Faktoren beschreibt die indische Chakrenlehre ein System, innerhalb dessen sich der Mensch von Seinsstufe zu Seinsstufe, von den rein körperlichen Grundbedürfnissen (Erde) u.a. über die Fähigkeit zur Kommunikation (Luft) hin zu einem spirituellen Wesen (Äther) weiterentwickelt.

Fünf Elemente überträgt dieses Denkgebäude in eine Mixed Media-Installation aus Audio, Video, Text, und 3D-Animation: Erde, Wasser, Feuer, Luft und Aether werden dabei in Soundscapes aus natürlichen Geräuschen, digitalen Klangsynthesen und geflüsterten Texten transponiert: Abendländische Philosophie von Apulejus, Parmenides von Elea, Frater Albertus alias Albert Riedel treffen auf Texte von Gautama Buddha und Ausschnitte aus den „Erzählungen der Chassidim“. Der Film zeigt zudem frei zum Klang improvisierte Tanzfiguren, die die Dynamiken des Lebens – Werden, Wandlung und Vergehen – sinnlich erfahrbar und neu reflektierbar machen.

Die Arbeit wurde 2001 in Verbindung mit einer Performance im Alten Bahnhof des Weltkulturerbes Völklinger Hütte uraufgeführt.

Siehe auch: <http://431art.org/index.php/project/five-elements/3>

431 art